

Einzelplan 14 Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

I. Landesbetrieb Straßenbau NRW

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Mit dem Gesetz zur Überleitung der bis zum Jahr 2000 von den Landschaftsverbänden wahrgenommenen Aufgaben im Bereich der Straßenbauverwaltung vom 9. Mai 2000 (Artikel 3 des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen vom 9. Mai 2000) sind die Aufgaben der Straßenbauverwaltung von den kommunalen Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe in die Trägerschaft des Landes überführt und dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen übertragen worden. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wurde mit Wirkung zum 01.01.2001 als Landesbetrieb gemäß § 14 a Landesorganisationsgesetz (LOG) i. V. m. § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO) errichtet.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW) erbringt Dienstleistungen für die Infrastruktur NRW und hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Planung, Bau und Betrieb der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (Auftragsverwaltung Bund),
- Planung, Bau und Betrieb der Landesstraßen einschließlich Um- und Ausbau,
- Planung, Bau und Betrieb der Kreis- und Gemeindestraßen einschl. des Um- und Ausbaus, soweit ihm diese Aufgaben nach § 56 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes übertragen worden sind.

Straßen.NRW hat seine Aufgabenerfüllung erwerbswirtschaftlich, zumindest aber auf Kostendeckung auszurichten (vgl. § 14 a LOG). In diesem Zusammenhang sieht § 26 LHO i. V. m. § 9 Betriebsatzung die Verpflichtung zur jährlichen Aufstellung eines Wirtschaftsplanes, bestehend aus einem Erfolgsplan, einem Finanzplan sowie einer Stellenübersicht vor.

Im Erfolgsplan werden die während des Wirtschaftsjahres voraussichtlich anfallenden Aufwendungen und Erträge entsprechend den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (§ 275 Abs. 2 HGB) ausgewiesen.

Der Finanzplan stellt die zur Mehrung des Anlage- und Umlaufvermögens beabsichtigten Maßnahmen, Schuldentilgungen und Gewinnabführungen sowie die zu erwartenden Deckungsmittel (Gewinne, Abschreibungen, Kapitalausstattungen etc.) dar.

Die Stellenübersicht umfasst sämtliche für Straßen.NRW erforderlichen Stellen.

Der Wirtschaftsplan bildet damit insgesamt die Grundlage für die eigenverantwortliche Wirtschaftsführung des Betriebs.

Straßen.NRW gliedert sich organisatorisch in

- 1 Betriebssitz
- 4 Fachcenter
- 1 Planungs- und Baucenter Ruhr
- 10 (19) Niederlassungen
- 84 (85) Straßen- und Autobahnmeistereien
- (55/56 Straßenmeistereien und 29 Autobahnmeistereien)

Straßen.NRW betreut den Großteil des Straßennetzes in NRW:

- 2.178 km Autobahnen (NRW: 2.178 km)
- 4.416 km Bundesstraßen (NRW: 5.055 km)
- 11.234 km Landestraßen (NRW: 12.684 km)
- knapp 10.000 Brückenbauwerke
- 34 Tunnel sowie
- im Auftrag der Kreise rund 10 % der 9.805 km Kreisstraßen in NRW

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz	Ansatz 2007 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Produktkosten	325 291 405,00	337 840 006,00	-12 548 601,00	332 596 405,00
- Erlöse in eigener Verantwortung (ohne Steuern)	8 990 079,00	8 989 779,00	300,00	8 989 894,17
= Zuführungsbedarf	316 301 326,00	328 850 227,00	-12 548 901,00	323 606 510,83
Summe Investitionsmittel:	18 211 000,00	19 911 000,00	-1 700 000,00	2 720 000,00
Investitionsmittel Landesbetrieb Straßenbau NRW	18 211 000,00	19 911 000,00	-1 700 000,00	2 720 000,00
Summe Transfermittel:	-5 400,00	-5 100,00	-300,00	5 215,00
Zinseinnahmen/Darlehensrückflüsse Ersatzbetriebsraumbeschaffung	-5 400,00	-5 100,00	-300,00	5 215,00
Summe Infrastrukturmittel:	141 276 000,00	141 276 000,00	—	131 095 507,46
Erhaltungsinvestitionen Landstraßen	53 300 000,00	53 300 000,00	—	47 706 456,22
Um- und Ausbau Landstraßen bis 3 Mio. EUR	10 000 000,00	10 000 000,00	—	15 083 743,26
Baumaßnahmen Landesstraßen ausbauplan	67 000 000,00	67 000 000,00	—	59 945 909,84
Radwegbau Landstraßen	3 400 000,00	3 400 000,00	—	8 359 398,14
Finanzierungskosten und Tilgung privat vorfinanzierter Landesstraßen	7 576 000,00	7 576 000,00	—	—
Summe Projektmittel:	2 500 000,00	2 600 000,00	-100 000,00	3 009 907,98
Projektmittel (z.B. SAP Reorganisation, Umsetzung EPOS.NRW, Einführung MPM)	2 500 000,00	2 600 000,00	-100 000,00	3 009 907,98

II. Erläuterungen

II.1 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Ergebnis- und Wirkungskennzahlen					
Nummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
1	Planung von Straßen (Kosten)	65 659 426,00	68 789 576,00	-3 130 150,00	66 879 104,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	1 785 000,00	1 785 000,00	—,—	1 785 000,00
	mittelfristig baureifes Planungsvolumen (gem. Zielvereinbarung mit MBV)	500 000 000,00	500 000 000,00	—,—	500 000 000,00
	Kosten Planung Straßen / 1 Mio. EUR mittelfristig baureifes Planungsvolumen	131 319,00	137 579,00	-6 260,00	133 758,00
2	Bau von Straßen (Kosten)	91 835 177,00	96 312 079,00	-4 476 902,00	93 579 623,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	425 400,00	425 100,00	300,00	425 215,00
	Bau- und Investitionsvolumen	796 700 000,00	800 700 000,00	-4 000 000,00	791 017 795,00
	Kosten Bau Straßen / 1 Mio. EUR Bauvolumen des Jahres	115 269,00	120 285,00	-5 016,00	118 303,00
3	Betreiben von Straßen (Kosten)	140 542 887,00	144 130 084,00	-3 587 197,00	144 356 034,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	6 319 679,00	6 319 679,00	—,—	6 319 679,17
	Anzahl Betriebskilometer betreuter Straßen	18 800,00	18 800,00	—,—	18 800,00
	Kosten Betreiben Straßen pro Betriebskilometer	7 468,00	7 666,00	-198,00	7 679,00
4	Sonstige Dienstleistungen (Kosten)	27 253 915,00	28 608 267,00	-1 354 352,00	27 781 644,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	460 000,00	460 000,00	—,—	460 000,00
	Zahl der Produkte	—,—	—,—	—,—	—,—
Summe der Produktkosten		325 291 405,00	337 840 006,00	-12 548 601,00	332 596 405,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		8 990 079,00	8 989 779,00	300,00	8 989 894,17
= Zuführungsbedarf		316 301 326,00	328 850 227,00	-12 548 901,00	323 606 510,83

II.2 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Der Anteil der Personalkosten an den Produktkosten beträgt rd. 70 % (Anzahl Stellen 2007 Straßen.NRW: 6.500 ohne Auszubildene). Da die personenbezogene Zeiterfassung bei Straßen.NRW noch nicht flächendeckend eingeführt ist, steht die Datenbasis für die Planung des Produkthaushaltes noch nicht vollständig zur Verfügung. Die Berechnung der Kosten und Erlöse erfolgte daher zu Teilen in Hochrechnung auf der Grundlage der verfügbaren Zahlen. Insoweit sind die Angaben zu den Produktkosten sowie die Kennzahlen noch nicht belastbar. Straßen.NRW geht davon aus, dass die personenbezogene Zeiterfassung 2007 flächendeckend eingeführt sein wird.

Die Infrastrukturmittel des Bundes sind nicht in den Haushaltsplan des Landes NRW eingestellt. Das Leistungsspektrum von Straßen.NRW wird neben den Infrastrukturmitteln des Landes (2006 = rd.141 Mio. €) sehr wesentlich durch die in Planung und Bau von Bundesfernstraßen umzusetzenden Infrastrukturmittel des Bundes (2006 = rd. 664 Mio. €) geprägt.

Die Angaben zu den Produktgruppen unter II.1 Nr. 1,2 und 3 enthalten aber die Kosten von Straßen.NRW für die Auftragsverwaltung des Bundes (vgl. Erläuterung III.2). Von diesen Produktkosten in 2007 in Höhe von rd. 298 Mio EUR entfallen auf die Auftragsverwaltung rd. 142 Mio EUR.

Die unter II.1 Nr. 4 aufgeführte Produktgruppe kann in der für die Planung des Produkthaushalts zur Verfügung stehenden Zeit noch nicht mit den entsprechenden Leistungskennzahlen versehen werden. Diese sollen 2007 zur Verfügung stehen und bebucht werden.

II.3 Strategische Ziele

Der Landesbetrieb versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen, das seine Leistungen kundenorientiert, bedarfsgerecht und wirtschaftlich erbringt. Er führt seine Aufgaben mit dem Ziel einer betriebswirtschaftlichen Optimierung durch.

Daraus leiten sich die folgenden strategischen Ziele ab

- umfassende und nachhaltige weitere Verbesserung der Qualität des vorhandenen Straßeninfrastrukturnetzes
- Weiterentwicklung des Landesbetriebes zu einem wettbewerbsfähigen Dienstleister
- Optimierung der Qualifikation, Effektivität und Effizienz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um den künftigen Herausforderungen und Erwartungen noch besser entsprechen zu können.

Einzelplan 14
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

I.3 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2007	SOLL 2006	Differenz 2007/2006	IST 2005
Kosten Betreiben Straßen.NRW / Betriebskilometer Gesamtnetz (inkl. Kosten des Betriebens für Bundesfernstraßen - Verwaltungsanteil)	7 468,00	7 666,00	-198,00	-,—
Kosten Planung Straßen.NRW / 1. Mio. EUR mittelfristiges baureifes Planungsvolumen (gem. Zielvereinbarung)	131 319,00	137 579,00	-6 260,00	-,—
Kosten Bau Straßen.NRW / 1. Mio. EUR Bau- und Investitionsvolumen	115 269,00	120 285,00	-5 016,00	-,—

I.4 Haushaltsvermerke

Einzelplan 14
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

III	Finanzbereich	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
OG 11, 12	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	-	-	-	-,—
OG 13	Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-,—
OG 14-16	Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	700	700	-	597,29
OG 17, 18	Darlehensrückflüsse	4 700	4 400	+300	4 617,88
HG 2	Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	-	-	-	-,—
OG 33, 34	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-,—
Summe der Einnahmen		5 400	5 100	+300	5 215,17
HG 4	Personalausgaben	-	-	-	-,—
OG 51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 872 000	3 130 000	-258 000	5 444 907,52
HG 6	Zuweisungen und Zuschüsse	309 390 000	321 938 600	-12 548 600	315 447 850,00
HG 7	Baumaßnahmen	133 700 000	133 700 000	-	131 095 507,46
OG 81	Erwerb von beweglichen Sachen	-	-	-	-,—
OG 82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 704 000	4 546 000	+158 000	-,—
OG 83	Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-,—
OG 85, 86	Darlehen	-	-	-	-,—
OG 87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-,—
OG 88, 89	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	18 211 000	19 911 000	-1 700 000	2 720 000,00
HG 9	Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-,—
Summe der Ausgaben		468 877 000	483 225 600	-14 348 600	454 708 264,98

III.1 Erläuterungen zum Finanzbereich

Die Erledigung der dem Landesbetrieb übertragenen Landesaufgaben wird durch Zuführungen aus dem Landeshaushalt und durch Einnahmen Dritter sichergestellt. Es sind insbesondere Zuführungen veranschlagt für

- die betriebliche Unterhaltung der Landesstraßen
- den laufenden Betrieb sowie
- betriebliche Investitionen.

Darüber hinaus stellt das Land dem Landesbetrieb Ausgabemittel für

- die Erhaltung von Landesstraßen
- den Um- und Ausbau von Landesstraßen
- die Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans
- den Bau von Radwegen an bestehenden Landesstraßen zur Verfügung.

Weitere Landesmittel sind teilweise bestimmt für

- verkehrswirtschaftliche Untersuchungen
- Weiterführung der nordrhein-westfälischen Straßeninformationsbank (NWSIB)
- Kostenbeiträge des Landes bei Maßnahmen an Bahnübergängen nichtbundeseigener Eisenbahnen nach § 3 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes
- Maßnahmen zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Weiterhin erfüllt der Landesbetrieb gem. Artikel 90 GG die Auftragsverwaltung für den Bund. Dafür stellt der Bund als Baulastträger für Bundesfernstraßen in NRW dem Landesbetrieb über das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung u.a. Mittel für Investitionen (in 2006 rd. 664 Mio EUR im Bundeshaushalt) und die betriebliche Unterhaltung (in 2006 rd. 120 Mio EUR im Bundeshaushalt) zur Verfügung, die unmittelbar über die entsprechenden Bundeskassen bewirtschaftet werden. Der Bund trägt dabei die allgemeinen und einmaligen Ausgaben, die sich aus der Straßenbaulast ergeben, sowie die sächlichen Verwaltungsausgaben, die mit der Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens zusammenhängen. Das Land NRW hat die Personal- und die sächlichen Verwaltungsausgaben zu tragen (vgl. HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse).

Einzelplan 14
Zu Budgeteinheit Landesbetrieb Straßenbau NRW:

IV Identitätsrechnung	Ansatz 2007 EUR	SOLL 2006 EUR	Differenz 2007/2006 EUR	IST 2005 EUR
Summe der Einnahmen :	5 400	5 100	+300	5 215,17
+ Erlöse in eigener Verantwortung (nicht im Haushaltsplan)	8 984 679	8 984 679	-	8 984 679,00
= Erlöse in eigener Verantwortung	8 990 079	8 989 779	+300	8 989 894,17
Summe der Ausgaben :	468 877 000	483 225 600	-14 348 600	454 708 264,98
+ Afa	12 691 000	12 691 000	-	-,—
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	-	-	-	-,—
+ Ausgaben Produkterstellung für Kunden "Kreise"	5 710 405	5 710 406	-1	5 710 405,00
+ bilanzieller Verlust Landesbetrieb Straßen.NRW	-	-	-	9 003 150,00
- Investitionsmittel	18 211 000	19 911 000	-1 700 000	2 720 000,00
- Transfermittel (Aufwand für Land NRW)	-	-	-	-,—
- Infrastrukturmittel	141 276 000	141 276 000	-	131 095 507,00
- Projektmittel	2 500 000	2 600 000	-100 000	3 009 907,98
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-,—
= Produktkosten	325 291 405	337 840 006	-12 548 601	332 596 405,00
- Erlöse in eigener Verantwortung	8 990 079	8 989 779	+300	8 989 894,17
= Zuführungsbedarf	316 301 326	328 850 227	-12 548 901	323 606 510,83

IV.1 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

In der Identitätsrechnung sind insbesondere die Ausgaben für die Produkterstellung für Kunden "Kreise" und die Erlöse (teilweise in eigener Verantwortung), die zum überwiegenden Teil aus den Erstattungen der Kreise für bezogene Leistungen bestehen, aufgegriffen worden, da sie nicht im Haushaltsplan des Landes enthalten sind. Zudem ist der bilanzielle Verlust von Straßen.NRW für das Jahr 2005 dargestellt (geplanter Verlust rd. 11 Mio. EUR), um die Identität mit den Daten im Finanzbereich unter III. herstellen zu können.